



Newsletter

der BMBF-Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse (WaX)

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum ersten Newsletter der BMBF-Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse (WaX)!

Ziel der Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse ist es, die nachteiligen Folgen der auch in Deutschland vermehrt auftretenden Dürreperioden, Starkregen- und Hochwasserereignisse durch verbesserte Managementstrategien und Anpassungsmaßnahmen abzuwenden. Insgesamt zwölf Forschungsverbünde entwickeln innovative Monitoring-, Vorhersage- und Kommunikationskonzepte, angepasste Wasserinfrastrukturen sowie Betriebs- und Risikomanagementstrategien zum Umgang mit diesen gegensätzlichen hydrologischen Extremen.

Mit diesem Newsletter berichten wir, das Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net, regelmäßig über Neuigkeiten aus den Verbundprojekten. Zudem möchten wir Sie auf kommende sowie vergangene Veranstaltungen aufmerksam machen und Hinweise zu Themen und Links geben, die im Zusammenhang mit Wasserextremen stehen. Der Newsletter wird in regelmäßigen Abständen circa alle drei Monate erscheinen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns regelmäßig Neuigkeiten aus Ihren Vorhaben zukommen lassen und Hinweise zu anstehenden Veranstaltungen geben, sodass wir diese in den Newsletter aufnehmen können!

Weitere Informationen zur Fördermaßnahme WaX, zu den einzelnen Verbundvorhaben sowie zu Neuigkeiten und Veranstaltung finden zudem Sie auf der Webseite der Fördermaßnahme www.bmbf-wax.de.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net

Inhaltsverzeichnis:

- ▶ Auftaktveranstaltung der Fördermaßnahme WaX 2
- ▶ Die WaX-Verbundvorhaben 3
- ▶ Aktuelles aus WaX 4
- ▶ WaX auf Veranstaltungen 5
- ▶ Externe Veranstaltungen 7

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA

Nachhaltiges Wassermanagement

Auftaktveranstaltung der Fördermaßnahme WaX

Am 2. und 3. Mai 2022 kamen erstmals die Verbundvorhaben der BMBF-Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse WaX zur Auftaktveranstaltung in Bonn zusammen. Organisiert vom Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net gab die Veranstaltung über 100 Expert:innen aus zwölf Verbundvorhaben die Möglichkeit ihre Projekte vorzustellen, sich kennenzulernen, auszutauschen und erste Schnittstellen zu identifizieren.

Nach einem Mittagsimbiss, bei dem bereits angeregt diskutiert wurde, eröffnete Dr. Helmut Löwe vom Referat 726 – Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, Geoforschung des BMBF die Veranstaltung. Ein besonderes Willkommen galt den externen Mitgliedern des Lenkungskreises, die durch ihre Expertise Impulse aus der Praxis liefern sollen und so die Verwertung der Ergebnisse der Fördermaßnahme unterstützen. Laure Cuny vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) gab im Anschluss eine kurze Einführung in den Hintergrund und die Struktur von WaX. Die enorme Reichweite der Fördermaßnahme zeigt sich durch die diversen Partnerinstitutionen aus Forschung, Wirtschaft, Verbänden und Behörden – verteilt zwischen Kiel und Freiburg. Im Anschluss stellte Dr. Benni Thiebes vom Deutschen Komitee Katastrophenvorsorge (DKKV) das Vernetzungs- und Transfervorhaben vor, das vom DKKV koordiniert und zusammen mit Prof. Dr. Annegret Thieken von der Universität Potsdam durchgeführt wird.

Anschließend wurden die zwölf Verbundvorhaben von den jeweiligen Projektkoordinator:innen vorgestellt, zugeordnet zu den drei Themenfeldern:

- ▶ Digitale Instrumente für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation
- ▶ Risikomanagement gegensätzliche hydrologischer Extreme
- ▶ Urbane extreme Wasserereignisse

Im Anschluss an die einzelnen Vorträge und die Themenblöcke wurde jeweils Raum für Fragen und Diskussion gegeben. Diskutiert wurde zum Beispiel über ausgewählte Methoden, Herausforderungen bei der Umsetzung oder die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Regionen. In den Diskussionen zeigten sich auch die unterschiedlichen Disziplinen und Fachbereiche der Partner, die aus der Bandbreite der von der Fördermaßnahme abgedeckten Vorhaben resultieren.



Abb. 1: Auftaktveranstaltung in Bonn (© DKKV 2022)

Während der Pausen bestand an beiden Tagen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zur Netzwerkbildung. So konnten im Rahmen der Poster-Session zu den Projekten vertiefte Gespräche entstehen. Die Teilnehmenden konnten sich zudem bei der Findung von Querschnittsthemen einbringen und auf Pinnwänden Schnittstellen und übergreifende Themen vorschlagen und bewerten. Auch der lockere Abend trug zu einem gelungenen Austausch bei. Insgesamt fanden zahlreiche gute Gespräche statt und erste Synergien konnten hergestellt werden.

Das Programm und Fotos der Veranstaltung finden Sie im [Bericht zum Auftakttreffen](#) auf der WaX-Webseite. Informationen zu den Projekten finden Sie in den Kurzvorstellungen der Verbünde in der [Tagungsbroschüre](#) sowie unter www.bmbf-wax.de.



Abb. 2-4: Diskussionen und Vernetzung bei der Auftaktveranstaltung in Bonn (© DKKV 2022)

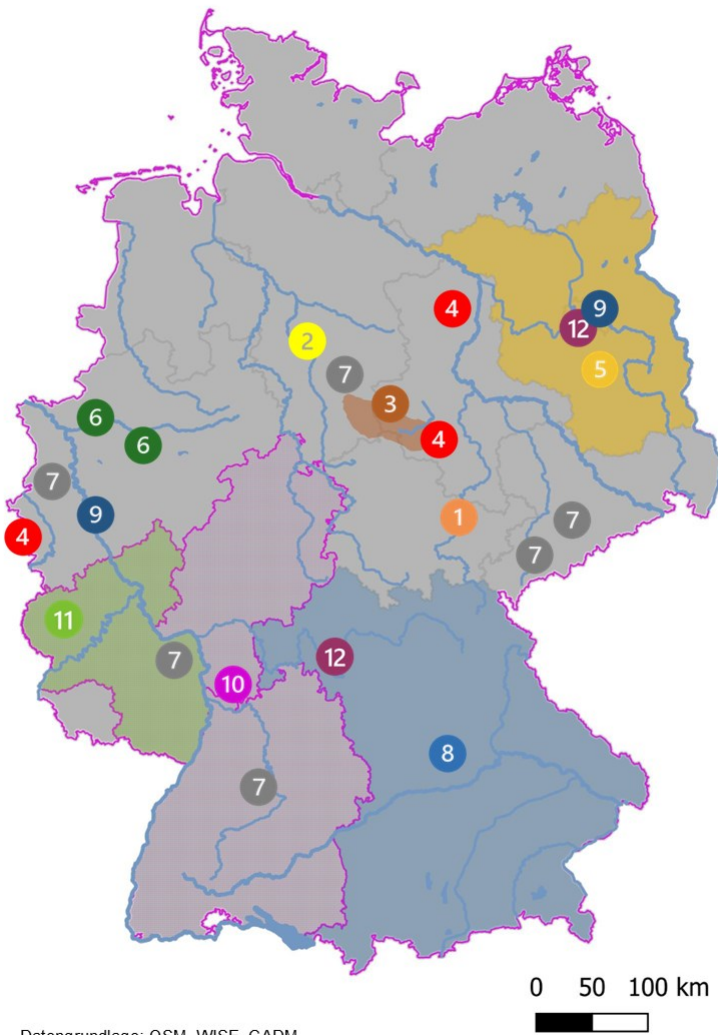
Die WaX-Verbundvorhaben

Digitale Instrumente für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation

- 1 InSchKa4.0**
Kombinierter Infrastruktur- und Umweltschutz durch KI-basierte Kanalnetzbewirtschaftung
- 2 ZwiIE**
Digitaler Zwilling zum KI-unterstützten Management von Wasser-Extremereignissen im urbanen Raum
- 3 EXDIMUM**
Extremwettermanagement mit digitalen Multiskalen-Methoden

Risikomanagement gegensätzlicher hydrologischer Extreme

- 4 DryRivers**
Ziele, Anforderungen, Strategien und Werkzeuge für ein zukunftsfähiges Niedrigwasserrisikomanagement
- 5 SpreeWasser:N**
Adaption an Wasser-Extremereignisse: Dürremanagement, integrierte Wasserbewirtschaftungskonzepte und verbesserte Wasserspeicherung in der Regio Berlin-Brandenburg
- 6 KliMaWerk**
Nachhaltige Bewirtschaftung des Landschaftswasserhaushaltes zur Erhöhung der Klimaresilienz: Management und Werkzeuge
- 7 TrinkXtrem**
Anpassungsstrategien der öffentlichen Trinkwasserversorgung an Extremereignisse
- 8 Smart-SWS**
Smarte multifunktionelle Wasserspeicher – Eine Lösung für saisonale Hochwasserereignisse und zunehmende Dürreperioden



Datengrundlage: OSM, WISE, GADM

Abb. 5: Übersicht der Untersuchungsstandorte der Verbundvorhaben

Urbane extreme Wasserereignisse

- 9 AMAREX**
Anpassung des Managements von Regenwasser an Extremereignisse
- 10 AVOSS**
Auswirkungsbasierte Vorhersage von Starkregen und Sturzfluten auf verschiedenen Skalen: Potentiale, Unsicherheiten und Grenzen
- 11 FloReST**
Urban Flood Resilience – Smart Tools
- 12 Inno_Maus**
Innovative Instrumente zum Management des urbanen Starkregenrisikos

Nachrichten aus dem Lenkungskreis

Nach dem offiziellen Ende der Auftaktveranstaltung fand die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises zur Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse WaX statt.

Der Lenkungskreis setzt sich aus den Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verbundvorhaben, dem BMBF, dem Projektträger Karlsruhe, dem Vernetzungsvorhaben Aqua-X-Net sowie fünf externen Mitgliedern zusammen. Die externen Vertreterinnen und Vertreter sind:

- ▶ Alexander Kramer (Deutscher Städte- und Gemeindebund)
- ▶ Meike Müller (Deutsche Rückversicherung AG)
- ▶ Dr.-Ing. Klaus Piroth (CDM Smith Consult GmbH; Obmann Fachausschuss Hochwasser-Risikomanagement der DWA)
- ▶ Sven Schulz (Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt; Mitglied der LAWA)
- ▶ Dr. Tanja Winterrath (Deutscher Wetterdienst)

Die Mitglieder des Lenkungskreises sollen Impulse aus der Praxis in die Forschungsverbünde einbringen, den Wissenstransfer unterstützen sowie dazu beitragen, fachübergreifende Ergebnisse zu verbreiten. Ziel ist es, die wissenschaftliche Qualität der Fördermaßnahme durch interdisziplinäre und projektübergreifende Diskussionen, zu stärken. Über die Dauer der Fördermaßnahme sollen dafür Querschnittsthemen bearbeitet werden, die für die Verbünde von Relevanz sind und deren Bearbeitung einen Mehrwert darstellt. Ziel der Querschnittsthemen ist eine vertiefte Vernetzung, die den Austausch von Ideen, Informationen, Daten und

Methoden erleichtert und Synergien zwischen den Vorhaben schafft.

In der ersten und konstituierenden Sitzung wurden verbundübergreifende Querschnittsthemen und Schnittstellen diskutiert. Basierend auf den Ergebnissen der Pinnwand-Diskussionen der Auftaktveranstaltung wurden erste Themen identifiziert, die in den kommenden Monaten in speziellen Workshops vertieft werden sollen. Die Querschnittsthemen, mit denen die WaX-Fördermaßnahme startet, sind:

- ▶ Praxistransfer
- ▶ Kommunikation
- ▶ Wasserspeicherung

Weiterhin zeigten die Diskussionen den Bedarf, sich zu weiteren Aspekten übergreifend auszutauschen, um ein gemeinsames Verständnis von Begriffen und Konzepten zu etablieren. Das Vernetzungs- und Transfervorhaben wird deshalb zu den Punkten Definitionen, Geodaten und Klimawandel eine Online-Abfrage in die Wege leiten.

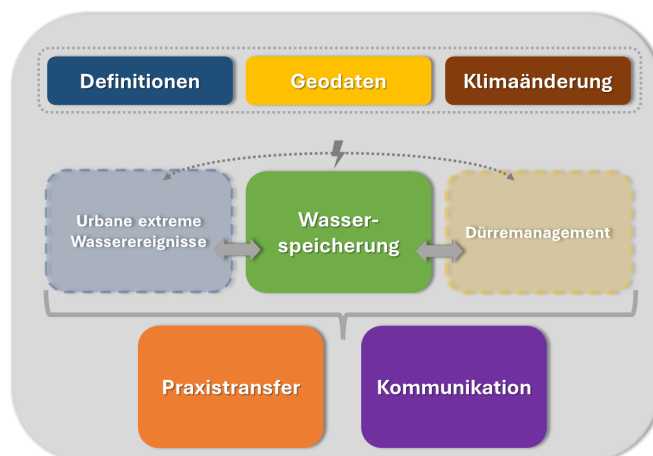


Abb. 6: Überblick über die diskutierten Themen

Freischaltung der WaX-Webseite www.bmbf-wax.de

Mit der Webseite www.bmbf-wax.de hat die Fördermaßnahme nun eine Onlinepräsenz, wo der Hintergrund und Ziele von WaX sowie die einzelnen Verbundvorhaben vorgestellt werden.

- ▶ Außerdem werden wir die Webseite nutzen, um über „[News](#)“ regelmäßig Neuigkeiten aus den Verbänden und aus dem Themenfeld Wasserextreme bereitzustellen.
- ▶ Unter „[Veranstaltungen](#)“ werden aktuelle interne sowie externe Veranstaltungen angekündigt. Teilweise wird im Nachgang darüber be-

richtet. Hier finden Sie zum Beispiel den [Bericht zum Kick-Off](#) Anfang Mai.

- ▶ Unter „[Ergebnisse & Publikationen](#)“ werden im Laufe der Fördermaßnahme verschiedene Produkte aus dem Vernetzungsvorhaben sowie aus den einzelnen Verbänden zum Download bereitgestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie Neuigkeiten aus Ihren Verbänden, Veranstaltungen sowie Publikationsprodukte an uns (wax@dkkv.org) weiterleiten und wir diese für alle Partner der Fördermaßnahme und die breite Öffentlichkeit auf der Webseite bereitstellen können.

WaX auf Veranstaltungen

Statuskonferenz Regionale Informationen zum Klimahandeln – RegIKlim

Am 11. und 12. Mai 2022 fand in Halle an der Saale die 2. Statuskonferenz der BMBF-Fördermaßnahme „Regionale Informationen zum Klimahandeln“ (RegIKlim) statt. Ziel von RegIKlim ist es, entscheidungsrelevantes Wissen zum Klimawandel in Kommunen und Regionen aufzubauen und damit eine breite Basis für maßgeschneiderte Klimaschutzservices für die Anpassung zu schaffen. In diversen Formaten wie World Cafés oder einer Podiumsdiskussion wurde die Frage erörtert, welche konkreten Herausforderungen überwunden werden müssen, um regionale Informationen zum Klimahandeln anzuwenden und zu verstetigen. Die RegIKlim Fördermaßnahme besteht aus sechs Verbundprojekten:

- ▶ **WAKOS:** Wasser an den Küsten Ostfriesland: Basis für maßgeschneiderte Klimaschutzservices für die Anpassung
- ▶ **IAWAK-EE:** Informationsgestützte antizipative wasserhaushaltsbasierte Anpassung an den Klimawandel Elbe-Elster
- ▶ **R2K-Klim+:** Strategisches Entscheidungsunterstützungstool zur Anpassung an den Klimawandel auf regionaler und kommunaler Ebene im Rheineinzugsgebiet
- ▶ **KlimaKonform:** Gemeinsame Plattform zum klimakonformen Handeln auf Gemeinde- und Landkreisebene in Mittelgebirgsregionen

- ▶ **ISAP:** Integrative stadt-regionale Anpassungsstrategie in einer polyzentrischen Wachstumsregion: Modellregion – Region Stuttgart
- ▶ **KARE:** Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene: ansteigende Starkregenrisiken am Beispiel des bayrischen Oberlandes

Begleitet werden die sechs Vorhaben von den Querschnittsprojekten **WIRKSAM** und **NUKLEUS**, die zum einen ein regionales Klimakataster entwickeln und zum anderen regionale Klimainformationen generieren, auswerten und bereitstellen.

Mit zwei Postern war Aqua-X-Net auf der Statuskonferenz präsent, um WaX vorzustellen und eine Grundlage für eine mögliche Zusammenarbeit zwischen den Vernetzungsvorhaben zu legen.



Abb. 7: Podiumsdiskussion auf dem RegIKlim Statustreffen (© N. Rudolph-Mohr)

Wetterextreme: Perspektiven in Monitoring und Vorhersage

MOSES ist ein neues Beobachtungssystem der Helmholtz-Gemeinschaft und die Kurzform von „Modular Observation Solutions for Earth Systems“. MOSES vereint elf Spezialmodule, die in den Kompartimenten Landoberfläche, Atmosphäre und Hydrosphäre verschiedene Parameter bestimmen und so helfen, Wetterextreme zu erforschen. Der Fokus liegt in der Untersuchung von Hitzewellen, hydrologischen Extremereignissen, Ozeanzirkulationen und dem Auftauen des Permafrostbodens.

Der Betriebsbeginn des neuen Beobachtungssystems, das speziell für die Erforschung von Wetterextremereignisse entwickelt wurde, war Anlass für den Stakeholder-Workshop am 31. Mai und 1. Juni 2022 am Helmholtz-Zentrum für Umweltweltforschung in Leipzig. Die WaX-Fördermaßnahme stellte zwei Keynote-Speaker:

Prof. Dr. Markus Weiler, Universität Freiburg (AVOSS) und Prof. Dr. Annegret Thieken, Universität Potsdam (Inno_Maus). Prof. Weiler fokussierte auf Starkregen und Sturzfluten und die Verbesserung der Vorhersagen auf verschiedenen Skalen, während Prof. Thieken die Herausforderungen für eine schnelle Schadensabschätzung und Quantifizierung von Hochwasserrisiken darstellte.

Extreme Wetterereignisse treten auch in Deutschland immer häufiger auf. Besonders die Vorhersage und die Lokalisierung der oft lokal sehr begrenzten Starkniederschläge stellt die Forschung vor große Herausforderungen. Im Rahmen des Workshops diskutierten Vertreter:innen unterschiedlicher Disziplinen, Wissenschaftseinrichtungen und Behörden diese wichtigen Themen. Am Ende des Workshops wurde bekanntgegeben, dass die Messkampagne Swabian Moses 2.0 im Jahr 2023 stattfinden soll und sich Interessenten bei der Projektkoordinatorin Dr. Ute Weber (ute.weber@ufz.de) melden können.

WaX auf Veranstaltungen

IFAT 2022 – Effiziente Lösungen für den Umgang mit Wasser, Recycling und Sekundärrohstoffen



Vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2022 fand die IFAT, Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, in München statt. Im Fokus standen effiziente Lösungen für den Umgang mit Wasser, Recycling und Sekundärrohstoffen. Über 3000 Aussteller aus 58 Ländern zeigten auf über 260.000 m² die neueste Ausrüstung und innovative Verfahren aus dem Bereich Wasser und Abwasser sowie dem Bereich Abfall- und Sekundärrohstoffe.

Das „Innovationsforum Wasserwirtschaft“ der DWA und DVGW am 31.05.2022, unterstützt vom BMBF und der DBU, hatte in diesem Jahr den Leitsatz

„Von der Forschung in die Praxis“. Im Block „Klimaanpassung“ stellte Julia Renninger, Mitarbeiterin im WaX-Verbundvorhaben ZwiILE, das Konzept für einen digitalen Zwilling der Stadt Hannover vor. ZwiILE entwickelt eine KI-basierte Entscheidungsassistent zur Unterstützung von Fachpersonal bei der Bewältigung realer Extremwasserereignisse. Im Rahmen des Workshops „Floods and Droughts in Europe“ präsentierte Prof. Dr. Thomas Baumann das WaX-Projekt Smart-SWS, in dem smarte multifunktionelle Wasserspeicher entwickelt werden. Ziel ist es, Abflussspitzen durch Hochwasser und Starkregen zu speichern und das Wasser in Trockenzeiten verzögert bereitzustellen. Somit wird das Management von gegensätzlichen Wasser-Extremereignissen miteinander verknüpft.

Zukunft. Wasser. Agil. Netzwerken

Am 4. Mai 2022 ging es in der Zeche Zollverein in Essen einen ganzen Tag um die Digitalisierung für die Wasserwirtschaft. Erstmals fand eine Tagung und Messe mit rund 30 Ausstellern zum Thema rund um digitale Lösungen für die Wasserwirtschaft statt. Schwerpunkt waren die Themen Transformation, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit in Kombination mit der Leitfrage, was die Branche vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen, wie zum Beispiel klimawandelbedingter Starkregenereignisse, mit Hilfe der Digitalisierung nach vorne bringen kann. Zahlreiche WaX-relevante Themenfelder wurden in verschiedenen Formaten wie Podiumsdiskussionen oder Fachvorträgen angesprochen und diskutiert. Prof. Müller-Czygan (InSchuKa4.0) hielt einen Impulsvortrag zum Stand der Digitalisierung der Wasserwirtschaft in den deutschsprachigen Ländern in der Session „Prozesse Schritt für Schritt erfolgreich

digitalisieren“. Seine Forschungsgruppe „Wasserinfrastruktur und Digitalisierung“ war mit einem eigenen Stand unter den Ausstellern vertreten und hat den WaX-Verbund InSchuKa4.0 auf mehreren Postern vorgestellt. Hierbei stieß vor allem der angewandte Ansatz einer intelligenten Kanalnetzbewirtschaftung als Realerprobung im Jenaer Kanalnetz auf großes Interesse.

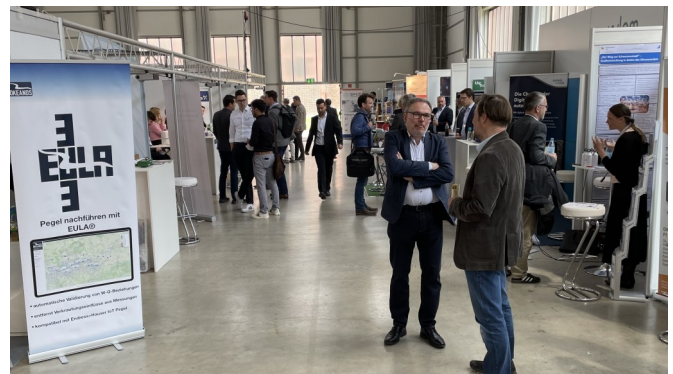


Abb. 8: Zukunft. Wasser. Agil. Netzwerken (© InSchuKa4.0)

EGU General Assembly 2022

Nach der COVID-19 bedingten Absage 2020 und der Online-Konferenz 2021 fand Ende Mai die Jahrestagung der General European Union (EGU) in einem hybriden Format statt. Eine Woche lang tauschten sich Wissenschaftler:innen unterschiedlichster Disziplinen vor Ort in Wien als auch digital aus. Das WaX-Konsortium war mit mehr als zehn Projektpartner vertreten. Omar Seleem aus dem Inno_Maus-Verbund und Prof. Dr. Bachmann aus dem DryRivers-Verbund präsentierten Ihre Arbeiten in der Session „Advances in pluvial and fluvial flood

forecasting, assessment and flood risk management“. Neben weiteren Vorträgen in der Session „Hydrological extremes: from drought to floods“ organisierten Projektpartner verschiedene Sessions im Bereich Hydrologie und Naturgefahren. Die für das WaX Förderprogramm wichtigen Themen, wie Verbesserung der grünen Infrastruktur für ein nachhaltiges urbanes Gefahrenmanagement, Digitalisierung in der Wasserinfrastruktur, urbane Hydrologie und ein verbessertes Risikomanagement für Wasserknappheit und Dürre wurden in diversen weiteren Sessions umfangreich diskutiert.

Externe Veranstaltungen

DWA Regenwassertage 2022

21.06.2022 – 22.06.2022, Bremen

Die diesjährige Tagung in Bremen mit begleitender Fachausstellung hat die Schwerpunkte Überflutungsvorsorge und Gewässerschutz. [Weitere Informationen](#)

1. KAHR Wissenschaftskonferenz 2022

29.06.2022 – 30.06.2022, online

Das KAHR-Projekt (KlimaAnpassung, Hochwasser, Resilienz), das auf die wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Wiederaufbauprozesse nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen abzielt, lädt Forscher:innen aus dem Themenbereich zur 1. Wissenschaftskonferenz ein. [Weitere Informationen](#)

4th International Conference of I.S. Rivers (eng)

04.07.2022 – 08.07.2022, Lyon

Die Konferenz befasst sich mit natürlichen und vom Menschen beeinflussten großen Flüssen, u.a. ihrer Funktionsweise, mit Veränderungen, Prozessen, Schnittstellen und Bewirtschaftungsstrategien. [Weitere Informationen](#)

Flood Knowledge Summit 2022 – From Risks to Resilience (eng)

07.07.2022 – 08.07.2022, Maastricht, Niederlande (hybrid)

Der Flood Knowledge Summit 2022 bringt verschiedene regionale Akteure, aus der EU und dem globalen Süden zusammen, um den Erfahrungsaustausch, Dialog und das Lernen von- und miteinander zu erleichtern. [Weitere Informationen](#)

36th Congress of the International Society of Limnology (SIL) (eng)

07.08.2022 - 10.08.2022, Berlin

Im August findet der Kongress der internationalen Gesellschaft für Limnologie (SIL) zu aquatischen Binnengewässerökosystemen in Berlin statt. [Weitere Informationen](#)

7. KLIWA-Symposium: Zu viel | Zu wenig – Wasserwirtschaft zwischen Trockenheit und Starkregen

14.09.2022 - 15.09.2022, Ingelheim am Rhein (hybrid)

KLIWA beleuchtet die Aspekte der Auswirkungen und der Anpassung an den Klimawandel. Im Vordergrund stehen Trockenheit und Starkregen mit regionalem Fokus auf Süddeutschland. [Weitere Informationen](#)

12th Water Research Horizon Conference 2022: Aquatic Ecosystems between Conservation and Exploitation (eng)

27.09.2022 – 28.09.2022, Universität Duisburg-Essen

Die Konferenz beschäftigt sich mit der Erhaltung aquatischer Ökosysteme und der biologischen Vielfalt einerseits und der Nutzung der Wasserressourcen für die Menschheit andererseits. [Weitere Informationen](#)

Die Verbundvorhaben der BMBF-Fördermaßnahme
Wasser-Extremereignisse WaX sind:



EXDIMUM



Smart-SWS



Impressum

Vernetzungs- und Transfervorhaben
Aqua-X-Net

www.bmbf-wax.de

wax@dkkv.org

0228/26 199 570

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e. V.
Kaiser-Friedrich-Straße 13
53113 Bonn

Dr. Benni Thiebes (Koordination)
Melanie Schwarz

DKKV

[@dkkv_germandrr](https://twitter.com/dkkv_germandrr)

[@DKKV_GermanDRR](https://twitter.com/DKKV_GermanDRR)

Universität Potsdam,
AG Geographie und
Naturrisikenforschung
Karl-Liebknecht-Straße 24-25
14476 Potsdam

Prof. Dr. Annegret Thieken
Dr. Nicole Rudolph-Mohr

[@UniPotsdamWater](https://twitter.com/UniPotsdamWater)

Redaktion:

Vernetzungs- und Transfervorhaben
der BMBF-Fördermaßnahme
„Wasser-Extremereignisse“ (WaX);
gefördert vom Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle über-
nehmen wir keine Haftung für die Inhalte
externer Links. Für den Inhalt der verlinkten
Seiten sind ausschließlich deren Betreiber
verantwortlich.

Copyright Titelseite:
links: ausgetrockneter Stausee © iStock | ZU_09rechts:
überflutete Straße © AdobeStock | PIXMatex